

**Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**  
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at  
+43 1 711 00-0  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.494.199

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)7387/J-NR/2021

Wien, am 10. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 12.07.2021 unter der **Nr. 7387/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "**ThinkAustria**" -**Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 und 2**

- *Wer hat diese Pressekonferenz vorbereitet, das BKA oder das BMA?*
- *Wann wurde dieser Pressekonferenz-Termin zwischen dem BKA und dem BMA vereinbart?*

Die Pressekonferenz wurde von Think Austria bzw. dem Bundespressdienst des BKA vorbereitet und der Termin dazu Ende Mai 2021 vereinbart.

### **Zur Frage 3**

- *Welche Rolle hatten dabei Sie als Arbeitsminister in inhaltlicher Hinsicht?*

Im Zuge der Pressekonferenz war es mir wichtig Informationen zum aktuellen Arbeitsmarkt und den beschleunigten Strukturwandel als Einleitung zu geben. Die inhaltliche Präsentation des Arbeitspapiers erfolgte durch Antonella Mei-Pochtler, Think Austria.

**Zu den Fragen 4 bis 9**

- *Waren insbesondere Sie als Arbeitsminister in die Erarbeitung des Papiers „Auf zu neuen Arbeitswelten“ im Vorfeld eingebunden?*
- *Wenn ja, in welcher Art und Weise und in welchem inhaltlichen Ausmaß bzw. zeitlichen Umfang?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *War Ihr Kabinett in die Erarbeitung des Papiers „Auf zu neuen Arbeitswelten“ im Vorfeld eingebunden?*
- *Wenn ja, in welcher Art und Weise und in welchem inhaltlichen Ausmaß bzw. zeitlichen Umfang?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Das Arbeitspapier wurde federführend von Think Austria erarbeitet. Der Epilog wurde von mir als Arbeitsminister hinzugefügt.

Think Austria organisierte und leitete im Zuge der Erarbeitung des Arbeitspapiers Gesprächsrunden mit Expertinnen und Experten aus der Praxis, an denen auch ich als Arbeitsminister teilnahm. Think Austria hat auf Basis der Gespräche federführend das Arbeitspapier verfasst und ausgearbeitet.

**Zu den Fragen 10 bis 12**

- *War das Bundesministerium für Arbeit auf Sektionsebene in die Erarbeitung des Papiers „Auf zu neuen Arbeitswelten“ im Vorfeld eingebunden?*
- *Wenn ja, in welcher Art und Weise und in welchem inhaltlichen Ausmaß bzw. zeitlichen Umfang?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Das Arbeitspapier wurde federführend von Think Austria als Strategiestabstelle erstellt. Parallel sind mein Kabinett und ich regelmäßig mit der Sektion zu den arbeitsmarktrelevanten Themen im Austausch.

**Zu den Fragen 13 und 14**

- *Hat das Bundesministerium für Arbeit einen finanziellen Beitrag zur Abhaltung der Pressekonferenz bzw. für die Erstellung des Papiers „Auf zu neuen Arbeitswelten“ geleistet?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe?*

Nein, es gab keinen finanziellen Beitrag.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher



